

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **102 (2004)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorhersagbarkeit von Eisabbrüchen aus historischen und umfangreichen rezenten Gletscherbeobachtungen abzuschätzen. Werner Stempfhuber (TU München) beschäftigte sich mit der Sensorfusion für kinematische Echtzeitanwendungen. Er zeigte am Beispiel des Precision Farming auf, dass für Datenerfassung (z.B. Positionierung und Boden-Zustandserfassung) und Auswertung sowie für die Aktorik (z.B. Düngerauftrag) neben der geometrischen Zuordnung der Bauteile auch der Zeitbedarf kalibriert und berücksichtigt werden muss. David Zimmermann (Ingenieurbüro Schällibaum, Wattwil) faszinierte mit der Vision und der Verwirklichung beim Verkehrswegebau die aufwändige Absteckung, Herstellung und Erhaltung von Schnüren zur Führung des Belagfertigers durch 3D-Steuerung von Fräse, Grader und Belagsfertiger zu ersetzen. Er realisierte die 3D-Steuerung mit automatischen Tachymetern, für die er eine dichte Reihe (alle 150 m) von Festpunkten vorbereitet hatte.

Den fachlichen Abschluss des vierten Kongresstages bildete Session 3b (Monitoring und Risikomanagement). Yahya Y. Bayraktarli (ETH Zürich) versuchte, einen Entscheidungsrahmen für das Management von Erdbebenrisiken zu entwickeln. Arnold Bauer (Joanneum Research Graz) fesselte mit der Präsentation, in lawinengefährdeten Hängen mit einem terrestri-

schen Laserscanner automatisch mehrfach täglich Schneehöhen bestimmen zu lassen. Örtliche und zeitliche Veränderungen der Schneehöhe werden der lokalen Lawinenkommission graphisch anschaulich zur Verfügung gestellt. Klaus Sponer (Lahmeyer Bad Vilbel) berichtete von Organisation und Durchführung der Kartierung von Naturgefahren in städtischen Gebieten Nicaraguas als Basis einer fundierten Stadtplanung.

Zum Abendessen trafen sich die Kursteilnehmer in dem ehemaligen Industrieareal Oerlikon im Restaurant «Turbine», wo das reichhaltige Buffet zu den Klängen der Sextett-Formation der ETH Big Band mündete. Der Abend verging viel zu schnell. Der fünfte Kongresstag widmete sich mit einer Tagesexkursion dem «Jahrhundertbauwerk» Gotthard-Basistunnel. Auf der Baustelle Amsteg wurden die Teilnehmer vom Chef der AlpTransit Gotthard AG, Peter Zbinden, begrüsst. Er skizzierte das politische und bahntechnische Umfeld des Projektes. Es folgten mehrere prägnante Kurzvorträge zu vermessungstechnischen Einzelaspekten. Aufgeteilt in drei Gruppen konnten dann die Arbeiten «vor Ort» an den Baustellen Faido, Bodio und Sedrun in Augenschein genommen werden. Man bekam den Eindruck des ruhigen «business as usual», aber auch die Spannung eines scharf kalkulierten Zeit- und Finanzrahmens zu spüren. Es mani-

festierte sich der Respekt vor grossen Ingenieurleistungen aller Beteiligten und die Erinnerung an herrliche Sonne über den tief verschneiten Bergen des Gotthard-Massivs.

Den Organisatoren des 14. Kurs Ingenieurvermessung 2004 gebührt Dank für die gelungene Mischung aus Theorie in den Tutorials und Praxisanwendung in den Kongressbeiträgen. Dennoch richten sich die Wünsche des Rezensenten – im Hinblick auf «seinen» ersten Ingenieurmesskurs im Jahre 1976 – auf eine Verstärkung des Theorieanteils bei Folgeveranstaltungen.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Leonhard
Fachhochschule Mainz
Holzstrasse 36
DE-55116 Mainz
leonhard@geoinform.fh-mainz.de

Prof. Dr. Hilmar Ingensand
Susanna Naldi
Adrian Ryf
Institut für Geodäsie und
Photogrammetrie
ETH Hönggerberg
CH-8093 Zürich
hilmar.ingensand@geod.baug.ethz.ch
susanna.naldi@geod.baug.ethz.ch
adrian.ryf@geod.baug.ethz.ch

Wandeln Sie Ihr INTERLIS-Datenmodell in ein UML-Diagramm. Oder umgekehrt. Software herunterladen, testen.

Ihr Datenmodell als Diagramm!



EISENHUT INFORMATIK

Rosenweg 14 • CH-3303 Jegenstorf • Tel 031 762 06 62 • Fax 031 762 06 64 • <http://www.eisenhutinformatik.ch>